

Munster
Inspekteur des Heeres
besucht Ausbildung Seite 2

Schneverdingen
Impfungen: Bürgermeisterin
lobt Engagement Seite 3

Heidekreis
Kreis-Grüne zur
Landratskandidatur Seite 4

Heidekreis
AfD-Kreisverbände wählen
Direktkandidaten Seite 5

hk heide-kurier.de

Einfach. Online. Informieren.



heide kurier

am Mittwoch

Mittwoch, 3. März 2021
heide-kurier.de

Nr. 18/42. Jahrgang
anzeigen@heide-kurier.de

Telefon 05191 9832-0
redaktion@heide-kurier.de

Auf der Suche nach dem Zusammenhalt

Kreis-SPD startet große Kampagne „Heidekreis-Dialog“

SOLTAU (mwi). „Unsere Generation muss es schaffen, den Nord-Süd-Konflikt zu überwinden, wenn der Heidekreis erfolgreich sein soll“, meint Sebastian Zinke und weiß sich da mit seinen Genossinnen und Genossen einig. Sie starten deshalb jetzt die Kampagne „Heidekreis-Dialog“. Was die SPD dabei im einzelnen vorhat, erläuterte der geschäftsführende Kreisvorstand am vergangenen Freitag im Roten Bahnhof in Soltau.

Zinke und Aynur Colpan als Doppelspitze des SPD-Kreisvorstandes sowie die stellvertretenden Vorsitzenden Tatjana Bautsch und Stephanie Havemann, Finanzverantwortlicher Dr. Detlef Rogosch und Schriftführer Birhat Kaçar demonstrieren Entschlossenheit, die Kampagne auf den Weg zu bringen. Die hatte Zinke bereits nach seiner Wahl zum Kreisvorsitzenden beim Kreisparteitag in Bad Fallingbostal im vergangenen Oktober angekündigt.

Nicht erst seit der Kreisreform 1977 mit der Zusammenlegung der beiden Landkreise Fallingbostal und Soltau gibt es ein bisweilen schwieriges Verhältnis zwischen Nord und Süd. Schon eine erste Zusammenlegung 1932 hielt nur ein Jahr und scheiterte an den Soltauer Protesten. Ganz gewichen ist das gegenseitige Misstrauen in den vergangenen Jahrzehnten nicht. Oft ist es nur latent vorhanden, wird aber dann virulent, wenn sich die eine von der anderen Seite politisch übervorteilt fühlt oder vielleicht auch tatsächlich übervorteilt wird. Jüngstes und in seiner Dimension besonders heftiges Beispiel ist die Auseinandersetzung um den Standort eines neuen Heidekreis-Klinikums (HKK).

Da möchte die SPD jetzt nachhaltig gegensteuern und hat dazu ihre Kampagne „Heidekreis-Dialog“ ins Leben gerufen: „Sie hat mehrere Elemente. Das erste ist der Personalauswahl für die Landratswahl“, erläutert Zinke. Gemeint ist Jens Grote, hinter dessen Kandidatur für die Wahl im September sich die meisten Parteien gestellt haben. Weiteres Element sei die Aufarbeitung dieses Nord-Süd-Konfliktes, wobei es um die Suche nach historischen Ursachen gehe, „aber auch um die Frage, ob die gefühlte Wahrheit stimmt, ob es tatsächlich Gewinner und Verlierer gibt“, so Zinke.



Gaben den Startschuss für die SPD-Kampagne „Heidekreis-Dialog“: (v.l.) Stephanie Havemann, Aynur Colpan, Dr. Detlef Rogosch, Sebastian Zinke, Tatjana Bautsch und Birhat Kaçar. Foto: mwi

Darüber hinaus sei als weiterer Punkt ein Dialog mit gesellschaftlichen Gruppen - von den Landfrauen bis hin zur Feuerwehr - im Rahmen mehrerer Veranstaltungen vorgesehen. „Und wir schaffen ein Angebot, um den Einwohnerinnen und Einwohnern die Höhepunkte des Heidekreises und seiner verschiedenen Kommunen bei ‚Heidekreis-Dialog on Tour‘ näherzubringen“, kündigt der SPD-Kreisvorsitzende an. Wie das am Ende jeweils ausgestaltet werden könne, hänge natürlich auch von den coronabedingten Vorgaben ab.

Ganz coronakonform, so Colpan, wolle die SPD zunächst mit den Bürgerinnen und Bürgern in Dialog treten: „Wir starten dazu eine Postkartenaktion.“ Rund 62.000 Heidekreis-Haushalte bekommen jetzt eine Postkarte ins Haus: Auf der einen Seite prangt das Motto „Mit-Blicker*in gesucht!“, die andere Seite ist leer und kann mit Vorschlägen gefüllt werden, wie der Heidekreis zusammengeführt werden könnte und um was sich die Heidekreis-Politik kümmern sollte. Wer möchte, kann die Karte dann an die SPD schicken. Wer es lieber digital hat, kann seine Vorschläge auch per E-Mail an dialog@spd-heidekreis.de senden. „Wir hoffen auf breite Rück-

Redaktion

SOLTAU. Der Heide-Kurier zieht in der kommenden Woche von der Kirchstraße 4 in die Harburger Straße 63. Da dies mit allerlei Aufwand verbunden ist, verschieben sich zwar nicht die Erscheinungstermine des Heide-Kuriers, wohl aber die Schlusszeiten der Redaktion: Mitteilungen zur Veröffentlichung in der Ausgabe am Sonntag, dem 14. März, müssen die Redaktion deshalb spätestens am Mittwoch, dem 10. März, um 12 Uhr erreichen. Später eingehende Mitteilungen kann die Redaktion dann leider in der Ausgabe am 14. März nicht mehr berücksichtigen.

Neuer Pastor im Dienst

Matthias Winkelmann folgt auf Cornelia Möller

NEUENKIRCHEN (mwi). „Man muss auch manchmal Glück haben“, meint Anke von Fintel. Worüber sich die Kirchenvorstandsvorsitzende von St. Bartholomäus hier freut: Neuenkirchen hat jetzt mit Matthias Winkelmann einen neuen Pastor bekommen - und das innerhalb eines guten halben Jahres. Im Gottesdienst mit Superintendent Dr. Michael Blömer am kommenden Sonntag, dem 7. März, um 10 Uhr wird er in sein Amt eingeführt. Alle Plätze sind hier allerdings schon vergeben.

Winkelmann verstärkt das Team mit einer vollen Stelle, während Pastorin Maren Zerbe weiterhin eine halbe Stelle besetzt. Wie von Fintel betont, sei die Freude groß, „weil keiner geglaubt hat, dass wir so schnell jemanden für die Stelle finden.“ Die hatte Pastorin Cornelia Möller rund acht Jahre innegehabt, bevor sie sich Mitte September 2020 verabschiedete, um eine Pfarrstelle im italienischen Mailand zu übernehmen. Für ihren Nachfolger hatte sie übrigens ein besonderes Geschenk hinterlassen: einen Staffelstab, den sie selbst von ihrem Vorgänger Dieter Wingert, 23 Jahre lang Pastor in Neuenkirchen, erhalten hatte.



Maren Zerbe (r.) reicht den als Geschenk verpackten Staffelstab an Matthias Winkelmann (Mitte) weiter, mit dabei Anke von Fintel (l.). Foto: mwi

Noch im Oktober las Winkelmann die Stellenausschreibung, ging auf die Homepage der Neuenkirchener Kirchengemeinde und entdeckte dort mit Zerbe eine Kommilitonin aus Studienzeiten in Marburg: „Ich habe zu ihr Kontakt aufgenommen, und zwei Tage später haben wir uns schon mit Frau von Fintel und zu einem informellen Gespräch mit dem Kirchenvorstand getroffen.“

Die anschließende Bewerbung beim Landeskirchenamt um die Stelle war erfolgreich. Und nachdem Winkelmann auch bei einem ersten Gottesdienst am zweiten Weihnachtstag 2020 eine gute Figur gemacht hatte, war die Sache perfekt - mit Antritt der Stelle zum 1. März. Eine Wohnung in Neuenkirchen hat der Theologe auch schon gefunden, wobei sein Umzug keine Weltreise ist: Seit 16 Jahren ist der 47-jährige, der auf einem Bauernhof bei Hakenbüttel aufgewachsen ist, als Pastor in Bergen tätig.

Direkt an der Wiege wurde Winkelmann diese Profession wohl nicht gesungen, aber einige Zeit später dann offensichtlich schon: Wie er berichtet, hätten sein Opa und später auch Freunde aus Kinder- und Jugendtagen gemeint: „Du wirst mal Pastor.“ Am Ende lagen sie richtig damit: „Zuerst aber habe ich nach dem Abitur eine Ausbildung zum Bankkaufmann gemacht, hatte da aber schon Kontakt zu Theologiestudenten“, erinnert sich Winkelmann. „Irgendwann war dann klar, dass ich Theologie studiere.“ Auf Studienjahre in Marburg, Wien und Leipzig folgte das Vikariat in Godshorn (Langenhagen) und die erste Pfarrstelle in Bergen.

Nach so vielen Jahren dort, so der 47-jährige, sei es mal Zeit für einen Tapetenwechsel gewesen. Also für die St. Bartholomäusgemeinde mit ihren rund 3.300 Menschen. Hier möchte Winkelmann seinen Schwerpunkt vor allem auf Erwachsenen- und Seniorenarbeit legen und betont:

„Die Begegnung mit Menschen ist mir wichtig.“ Demgegenüber legt Zerbe ihren Fokus auf Kinder- und Konfirmandenarbeit: „Aber natürlich gibt es auch Verzahnungen zwischen diesen Bereichen“, so die Pastorin.

Corona macht die Arbeit der Pastoren auch in Neuenkirchen nicht leichter. Nach wie vor aber gibt es regelmäßig Gottesdienste in St. Bartholomäus, „weil die Kirche so groß und die Teilnehmerzahl auf 45 begrenzt ist, geht das“, weiß von Fintel. So predigt Winkelmann am 28. März sowie am 1., 4., 11. und 25. April. Zu welchen Gottesdiensten man sich eventuell vorher online anmelden muss, ist im Gemeindebrief oder auf der Homepage unter www.kirchengemeinde-neuenkirchen.de nachzulesen.

Über die Gottesdienste hinaus, so von Fintel weiter, sehe es coronabedingt schwierig mit der Gemeindearbeit aus: „Wir stehen quasi am Scheideweg: Es stellt sich die Frage, wie wir weitermachen, wenn wieder etwas geht. Das müssen wir vor den Sommerferien noch einmal intensiv und in Ruhe gemeinsam durchdenken.“

Auch wenn, wie Zerbe erläutert, etwa die Teamer-Ausbildung gerade digital laufe, bestehe Handlungsbedarf: „Wir müssen insbesondere auch die Jugendarbeit in den Blick nehmen, denn durch Corona gehen uns ganze Jahrgänge verloren. All die Aktivitäten wie beispielsweise Freizeiten fallen ja weg. Wir müssen sehen, wie wir uns aufstellen wollen und Verlorenes zurückgewinnen können“, unterstreicht von Fintel.

Jetzt aber steht zunächst Winkelmanns Einführungsgottesdienst im Mittelpunkt, dessen Plätze, wie gesagt, schon ausgebucht sind. Dazu von Fintel: „Leider können wir das nicht so feiern, wie wir es gern gemacht hätten. Aber wir werden das zu einem späteren Zeitpunkt nachholen.“

Leichte Verletzungen



In Harber ereignete sich am vergangenen Samstag gegen 13.45 Uhr ereignete ein Verkehrsunfall mit einem Drehleiterfahrzeug der Feuerwehr, das sich, aus Richtung Soltau kommend, mit Blaulicht und Martinshorn auf dem Weg zu einem Einsatz befand. Der 25-jährige Fahrer eines VW Tiguan wollte vom Abelbecker Weg nach links auf die Bundesstraße 71 einbiegen, wo es zur Kollision mit dem verkehrsbedingt auf der Gegenfahrbahn herannahenden Feuerwehrfahrzeug kam. „Glücklicherweise kam niemand ernsthaft zu Schaden“, so ein Polizeisprecher. Der Pkw-Fahrer erlitt nur leichte Verletzungen und der 51-jährige Fahrer des Drehleiterfahrzeuges sowie sein 29-jähriger Beifahrer blieben unverletzt. Laut Polizeibericht entstand ein Gesamtschaden von rund 55.000 Euro. Mögliche Zeugen des Unfalls werden gebeten, sich unter der Telefonnummer (05191) 93800 bei der Polizei in Soltau zu melden.

Dehning Ihr Heideschlachter  

Schneeverdingen * Bergstr. 2 * Tel. 05193 / 98110
www.Dehning.de Info@ernst-dehning.de

Kasseler Nacken ohne Knochen 100g 0,99 €	Kräuter- oder Aalrauch-Matjes 100g 1,99 €
Heidjer Kohlwurst 100g 1,49 €	Donnerstag: frisch aus dem großen Suppentopf: Hochzeitssuppe

Täglich wechselnder Mittagstisch zum Mitnehmen

Drogen konsumiert

BAD FALLINGBOSTEL. Unter Drogeneinfluss verursachte ein Autofahrer am vergangenen Samstagabend, dem 27. März, einen Unfall auf der Autobahn 7 bei Bad Fallingbostal. Der 33-jährige aus Baden-Württemberg war in Fahrtrichtung Hannover unterwegs, als er mit seinem Pkw nach rechts von der Fahrbahn abkam und die Schutzplanke beschädigte. Im Rahmen der Verkehrsunfallaufnahme entdeckten

Polizeibeamte Betäubungsmittel in seinem Pkw. Der 33-jährige machte freiwillig einen Test zur Feststellung der Verkehrstüchtigkeit. Dieser reagierte positiv auf Kokain, Cannabis und Amphetamine. Die Beamten veranlassten die Entnahme einer Blutprobe und kassierten den Führerschein des Mannes ein. Außerdem untersagten sie ihm die Weiterfahrt und leiteten diverse Strafverfahren ein.

fundtier-info

wildtierhilfe · telefonische Auskünfte
von 9 bis 16 Uhr unter Ruf (051 90) 9849599
www.wildtier-hilfe.de



Aus Schneeverdingen wurde am 20. Februar dieser Kater zur Wildtierhilfe Lüneburger Heide gebracht, dessen Team ihn auf den Namen „Rocko“ taufte. Jetzt möchten die Mitarbeiter der Auffangstation in Hötzingen bei Soltau die Halter der Samtpfote auffindig machen: „Rocko“ hatte wahrscheinlich einen Unfall mit einem Auto und war stark verletzt. Zur Zeit ist er noch in Behandlung unserer Tierärztin“, erklärt Sabine Spiekermann. „Der Kater wurde schätzungsweise 2014 geboren, war bereits kastriert, aber leider nicht gechipt. Vielleicht vermisst ihn ja jemand“, so die Mitarbeiterin der Wildtierhilfe weiter. Wer den Kater kennt oder vermisst, sollte sich mit dem Team der Einrichtung in Verbindung setzen.



„Mit Begeisterung Führen“

Inspektor des Deutschen Heeres besucht Ausbildung in Munster

MUNSTER. Brigadegeneral Ulrich Spannuth, Kommandeur des Ausbildungszentrums Munster, begrüßte jüngst den Inspektor des Deutschen Heeres, Generalleutnant Alfons Mais, zu einem eintägigen Dienstaufsichtsbesuch in der Ortzstadt. General Mais wollte sich über die Umsetzung der Neukonzeption der Offiziersausbildung im Deutschen Heer informieren. Nach der Auflösung der Offiziersanwärterbataillone zum Ende des Jahres 2020 hatte es sich der Inspektor des Heeres nicht nehmen lassen, die Durchführung der ersten Fahnenjunkerlehrgänge in Munster in Augenschein zu nehmen. „Es geht darum, die angehenden Offiziere vor ihrem Studium und dem Besuch der Offiziersschule in Dresden mit ihrer jeweiligen Truppengattung vertraut zu machen. Es ist wichtig, dass der Nachwuchs dort die ersten Erfahrungen sammelt und geprägt wird“, unterstrich der General bei der Begrüßung.

Nach einem kurzen Austausch mit Spannuth ging es auf den Truppenübungsplatz Munster, wo sich General Mais ein Bild von der Schießausbildung der I. Inspektion machte, in der die Fahnenjunker (FhJ) der Panzergrenadiere an der Panzerfaust 3, dem Maschinengewehr 3, der Pistole P8 und dem Sturmgewehr G36 zum „Schießausbilder in Landoperationen“ ausgebildet werden. Die intensive Ausbildung an den Handfeuerwaffen sowie zum Ausbilder stellte dann Major Melissa Muth, Leiterin des Hörsaals 15, vor. Anschließend gab es eine Gesprächsrunde mit einigen Soldaten. „Neben unseren deutschen Soldatinnen und Soldaten haben wir auch drei Angehörige aus Thailand, Saudi Arabien und dem Senegal bei uns, die zwar so ihre Probleme mit den niedrigen Temperaturen haben, ansonsten aber voll integriert sind“, freute sich Major Muth. Am späteren Vormittag ging es dann zum Fahnenjunkerlehrgang (FhJLg) der Heeresaufklärungsgruppe, wo der Leiter des Ausbildungsbereichs und General der Heeresaufklärungsgruppe, Oberst Ralph Malzahn, kurz in die Ausbildungssystematik einwies. Im Mittelpunkt der Ausbildung steht die Führung eines Spähtrupps zu Fuß. Hörsaalleiter Oberleutnant Janniss Krucher erläuterte die grundsätzlichen Inhalte der Ausbildung, bevor der Inspektor des Heeres zusam-



Spähtrupp zu Fuß: Generalleutnant Alfons Mais (li.), Inspektor des Deutschen Heeres, im Gespräch mit einem Fahnenjunker der Heeresaufklärungsgruppe.
Fotos: Oberstabsgefreiter Michel Baldus

men mit der Ausbilderin, Hauptfeldwebel Anja Meinecke, den gefechtsmäßigen Marsch eines Spähtrupps zu Fuß persönlich begleitete. Ein gemeinsames Mittagessen, verbunden mit persönlichen Gesprächen mit den Soldatinnen und Soldaten, rundete den Besuch des Inspektors bei den Aufklärern ab.

Anschließend wurde Mais die Erstausbildung der Fahnenjunker der Panzertruppen vorgestellt, bei der die Themen Marsch, Beziehen von Räumen und Sicherung im Vordergrund standen. Ausbilder Oberführer Christian Busch berichtete dem Generalleutnant, dass die Soldaten das Gelände am Vortag zunächst zu

Fuß erkundet hätten, bevor die angehenden Offiziere selbst mit dem Kampfpanzer Leopard auf dem Kommandantenplatz ins Feld gefahren seien - ein beeindruckendes Erlebnis für die Lehrgangsteilnehmer. „Genau das wollen wir hier auch erreichen“, unterstrich der Kommandeur des Ausbildungszentrums Munster, Brigadegeneral Spannuth: „Mit Begeisterung Führen - und das in der eigenen Truppengattung, das wollen wir hier vermitteln.“

Nach der Rückkehr zum Ausbildungszentrum besuchte Mais den Kommandeurlehrgang Panzertruppen, der sich in seiner Abschlussübung am Zentrum für Simulations-

gestützte Rahmenübungen (SIRA) befand. „Ich möchte bei meinem Besuch hier in Munster und in den Gesprächen mit den Soldatinnen und Soldaten spüren, ob wir mit der Umstellung von der zentralisierten Ausbildung zur dezentralisierten Ausbildung in den Truppengattungen auf dem richtigen Weg sind und wo wir gegebenenfalls nachjustieren müssen. Wir haben hier die Chance, unseren Nachwuchs selbst wieder auszubilden, zu prägen und ihm zu erklären, was es heißt Panzergrenadier, Aufklärer und Panzersoldat zu sein“, so Mais, der resümierend unterstrich, dass er hier „total motivierte“ Lehrgangsteilnehmer und Ausbilder erlebt habe.

Geographische Mitte

Bürgerbegehren bekräftigt HKK-Standort bei Dorfmark

HEIDEKREIS. Noch einmal weist das Bürgerbegehren mit seinen Sprechern Otto Elbers, Adolf Köthe, Werner Salomon und Dr. Wolfram Franz zum Standort eines neuen Heidekreis-Klinikums darauf hin, dass es ihm um eine bessere Versorgung im gesamten Heidekreis gehe.

„Das Bürgerbegehren setzt sich für einen Standort des neuen Heidekreis-Klinikums in der Mitte des Heidekreises ein. Die geographische Mitte liegt bei Dorfmark. Die Hauptargumente für diesen Standort sind, kurz zusammengefasst, eine gesicherte Gesundheitsversorgung für den gesamten Heidekreis sowie ein nachhaltig wirtschaftendes Zentral-

klinikum, das sich durch eine hohe Akzeptanz in der Kreisbevölkerung trägt“, heißt es vom Bürgerbegehren.

Und weiter: „Der Frage nach dem richtigen Standort für den Neubau kann und sollte man sich auch aus Sicht der Raumordnung nähern. Relevant hierbei sind insbesondere die Mittelzentren. Im Heidekreis sind das: Munster, Soltau und Walsrode. Mittelzentren werden grundsätzlich durch Landesrecht festgeschrieben mit dem Ziel, für eine gleichmäßige Versorgung der Bürgerinnen und Bürger auch in den umliegenden Gemeinden zu sorgen. Um gerade eine gleichmäßige medizinische Versorgung des gesamten Heidekreises zu gewähr-

leisten, würde sich aus dem Blickwinkel der Raumordnung das zentrale Mittelzentrum Soltau für den Neubau eignen. Demgegenüber möchte das Bürgerbegehren aber bewusst sämtliche Positionen der Nord- und Südkreisbürger vereinen und tritt deshalb für den Standort bei Dorfmark als Kompromiss ein. Dieser liegt zwischen den beiden Mittelzentren Soltau und Walsrode, so dass auch Munster noch versorgt wird“, so das Bürgerbegehren abschließend.



Otto Elbers, Adolf Köthe, Dr. Wolfram Franz und Werner Salomon (v.l.).
Foto: mwl

Zeugen?

WINTERMOOR. Ein unbekannter Fahrzeugführer beschädigte am vergangenen Samstag, dem 27. Februar, zwischen 12.30 und 13 Uhr auf dem Parkplatz der Gärtnerei Seuthe in Wintermoor einen schwarzen Ford S-Max an der Heckschürze der Fahrerseite. Am beschädigten Pkw wurde laut Polizeibericht roter Farbabrieb festgestellt. Zeugenhinweise nimmt die Polizei in Schneeverdingen unter Ruf (05193) 982500 entgegen.

1,8 Promille

SOLTAU. Wegen einer Verfehlungswidrigkeit hielten Polizeibeamte in der Nacht zum vergangenen Freitag, dem 26. Februar, in Soltau einen Fahrradfahrer auf dem Geh- und Radweg der Walsroder Straße an. Der 25-jährige äußerte, dass er Alkohol getrunken habe und machte einen Atemalkoholtest. Das Ergebnis lautete 1,8 Promille. Die Beamten veranlassten eine Blutprobe und leiteten ein Strafverfahren ein.

impresum

heide kurier

Herausgeber:

AM-Verlag Andreas Müller GmbH & Co. KG
Kirchstraße 4, 29614 Soltau
Telefon 05191 9832-0
Telefax 05191 983214
heide-kurier.de
heide-kurier-print.de

facebook.com/heidekurier.news

Verlagsleitung und Anzeigenleitung:

Karl-Heinz Bauer

Verantwortlich für den redaktionellen Teil:

Manfred Wicke

Erscheinungsweise:
wöchentlich mittwochs und sonntags

Der **heide kurier** wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte des nördlichen Landkreises Heidekreis einschließlich Dorfmark und Fintel verteilt.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernimmt der Verlag keine Gewähr.

Gültig z. Zt. die Anzeigenpreisliste Nr. 35 vom 1. Oktober 2019.

Übernahme von Anzeigenentwürfen des Verlages nur nach vorheriger Rücksprache und gegen Gebühr.

Für telefonisch aufgebene Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr.

hk

WIR ZIEHEN UM!

Wir verlegen unseren Firmensitz innerhalb Soltaus von der **Kirchstraße 4** in die **HARBURGER STRASSE 63** in das Gebäude der Mundschenk Nachrichtengesellschaft (Böhme Zeitung).

Ab **Montag, dem 15. März 2021** stehen wir Ihnen an der neuen Adresse gern zur Verfügung.

Telefonisch und per E-Mail sind wir weiter unter den bekannten Nummern und Adressen erreichbar.

AM-Verlag
Andreas Müller GmbH & Co. KG
Telefon 05191 98320
anzeigen@heide-kurier.de
Redaktion: redaktion@heide-kurier.de



„Umsorgt und unterstützt“

Corona-Impfungen: Schneverdingen Bürgermeisterin lobt alle Beteiligten

SCHNEVERDINGEN (mk). Zu wenig Impfstoff, massive Probleme bei der Terminvergabe, Debatten über die Impfreihenfolge, Skepsis über die Wirkung sowie Sorgen über Nebenwirkungen: Was die Corona-Schutzimpfung angeht, da ist die Bundesrepublik Deutschland im Vergleich zu anderen Ländern schlecht aus den Startlöchern gekommen. Die Kritik an den Verantwortlichen, zum Beispiel EU-Kommissionschefin Ursula von der Leyen und Bundesgesundheitsminister Jens Spahn, reißt nicht ab. Dabei werden aber schnell all diejenigen vergessen, die mit großem Engagement dafür sorgen, dass es vor Ort in den Kommunen und in den Impfzentren vorangeht. Und so nutzte Schneverdingens Bürgermeisterin Meike Moog-Steffens am vergangenen Mittwoch in der Ratssitzung im Bürgersaal der Freizeitbegegnungsstätte den Bericht aus dem Verwaltungsausschuss, um all denen Dank und Lob auszusprechen, die dafür Sorge tragen, dass in diesen schwierigen Zeiten der Laden läuft und es in der Bekämpfung der Pandemie vor Ort vorangeht.

So nannte Moog-Steffens das Team der Schneverdingen-Touristik um Resa Domurath von der Stadtverwaltung, Stabsstelle Stadtmarketing, Wirtschaftsförderung und Tourismus, das sich vor Beginn der Impfungen und seit Inbetriebnahme des Impfzentrums in Bad Fallingbostal am 4. Februar dieses Jahres um zahlreiche Bürgerinnen und Bürger gekümmert habe und nach wie vor kümmere. „Das Team ist zum Beispiel bei der Vereinbarung von Impfterminen, beim Platzieren auf Wartelisten und bei vielen anderen kleinen

und großen Problemen ansprechbar, unterstützt und hilft“, berichtete die Bürgermeisterin. Insbesondere in der Anfangszeit habe diese Mannschaft eine Menge um die Ohren gehabt.

„Täglich gingen mehr als 60 Anrufe von Bürgerinnen und Bürgern aus Schneverdingen ein, vor allem von älteren Menschen, die verzweifelt waren, weil sie beim Versuch, einen Impftermin zu bekommen, nicht durchkamen. Es ist toll, dass die Schneverdingen-Touristik gesagt hat, dass sie das übernimmt“, so Moog-Steffens. Ein großes Lob ging zudem an Petra Süner, Leiterin des Impfzentrums in Bad Fallingbostal, sowie an deren haupt- und ehrenamtliche Helferinnen und Helfer. „Ich konnte mich selbst davon überzeugen, wie reibungslos und organisatorisch hervorragend die Impftermine abgearbeitet werden“, meinte die Bürgermeisterin und wandte sich angesichts der Debatte um „Vordränger“ auch im Heidekreis umgehend und mit einem Augenzwinkern an die Pressevertreter: „Nicht, dass Sie denken, dass ich geimpft worden bin. Ich war mit meiner Mutter da.“

Im Impfzentrum gebe es für die älteren Bürgerinnen und Bürger eine bemerkenswerte Eins-zu-eins-Betreuung, das Team umsorge und unterstütze sie vom Ankommen bis zum Verlassen des Impfzentrums. Ein großes Lob ging auch an Landrat Manfred Ostermann und die zuständigen Mitarbeiter des Landkreises: „Wenn Fragen rund um die Pandemie und Organisation auftauchen, sind alle jederzeit ansprechbar, lösungsorientiert und kompetente Ansprechpartner“, betonte Moog-Steffens. Damit war ihre Lobeshymne aber noch nicht beendet, denn im Zuge der Pandemie sind in Schneverdingen jede Menge Hebel in Bewegung gesetzt worden, um die Digitalisierung der Schulen voranzutreiben. Im Rahmen der Umsetzung des „Digitalpakts Schule“ und mit den entsprechenden zur Verfügung gestellten Mitteln hatte der Verwaltungsausschuss die Beschaffung von 40 digitalen Displays zur Ausstattung der Klassenräume in den vier Schneverdingen Grundschulen beschlossen. Insgesamt kostete dies 186.800 Euro.

„Das war ein ordentliches Stück Arbeit“, berichtete die Bürgermeisterin und zeigte sich erfreut, dass hier alle an einem Strang gezogen hätten: Mitglieder des Grundschulbeirates, Schulleitungen und Kollegien, Elternvertretungen, der medienpädagogische Berater im Heidekreis Hauke Tongers sowie Erster Stadtrat Mark Söhnholz und Katrin Vervat, Peter Plümer und Andrea Krampe von der Stadtverwaltung. Zahlreiche Diskussionen, Termine, Ortsbegehungen und Schulungen hätten letztlich dazu geführt, unterstützte die Bürgermeisterin, „dass wir mit und in unseren Grundschulen im Bereich der Digitalisierung auf einem sehr guten Weg sind.“ Einen wichtigen Beitrag hätten auch die Ratsmitglieder geleistet, nämlich mit ihrer Entscheidung, zu den rund 260.000 Euro aus dem „Digitalpakt Schule“ zusätzlich 400.000 Euro in den Haushalt 2021 einzustellen (HK berichtet). „Die von Bund und Land über den Digitalpakt gezahlten Mittel reichen bei weitem nicht aus, um die Schulen so auszustatten, dass sie im Bereich der Digitalisierung durchstarten können“, erklärte Moog-Steffens.

Die Bundes- und Landesmittel seien bereits für den Ausbau der Infrastruktur in den Schulen, zum Beispiel Glasfaser und W-Lan, ausgegeben worden. „Die Displays werden deshalb aus dem städtischen Haushalt bezahlt, denn was nützt die Infrastruktur, wenn kein Geld mehr für Geräte wie eben diese Displays vorhanden ist“, konstatierte die Bürgermeisterin. Und weiter: „So schlimm die Pandemie auch ist. Ohne sie und die damit einhergehenden Notwendigkeiten, zum Beispiel Videokonferenzen, wären wir zum jetzigen Zeitpunkt längst nicht so weit. Das ist meine persönliche Auffassung.“



Das Impfzentrum in Bad Fallingbostal. Ein großes Lob sprach Schneverdingens Bürgermeisterin Meike Moog-Steffens in der jüngsten Schneverdingen Ratssitzung allen Beteiligten aus. Sie hatte ihre Mutter in die Einrichtung begleitet und zeigte sich begeistert vom Engagement des gesamten Teams. Foto: SUV

Eine Stunde schwimmen

Heidjers Wohl in Schneverdingen: Stadtwerke informieren

SCHNEVERDINGEN. Es hat am vergangenen Montag, dem 1. März, wieder seine Tore geöffnet, das Schneverdingen Familien- und Sportbad „Heidjers Wohl“ - in Corona-Zeiten natürlich unter besonderen Bedingungen. Zunächst können Inhaber einer aktuellen Jahreskarte das Schwimmer- und Bewegungsbecken allein oder mit Bewohnern desselben Haushalts für jeweils eine Stunde buchen.

Diese Möglichkeit ergibt sich aus einem Urteil des Verwaltungsgerichts Hannover. Dieses hat laut Heidjers Stadtwerken zugunsten eines niedersächsischen Fitnessstudios entschieden, das trotz der allgemeinen Corona-Schließung stundenweise an einzelne Kunden „untervermietet“ darf. Diese Regelung haben Heidjers Stadtwerke nun auf das „Heidjers Wohl“ übertragen „und dafür“, so heißt es in einer Mitteilung der Heidjers Stadtwerke, „jetzt auch die Genehmigung erhalten.“

Voraussetzung dafür sei, dass nur eine Person oder ein Haushalt die Becken im „Heidjers Wohl“ zu Sportzwecken nutze und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Bades die Umkleiden sowie Duschen nach jedem Besuch desinfizieren. Diesem Konzept habe das Gesundheitsamt des Heidekreises zugestimmt.

„Wir freuen uns, dass wir so bereits jetzt wenigstens einem kleinen Kreis unserer Badegäste Sport im Wasser bieten können“, betont Lars Weber, Geschäftsführer der Heidjers Stadtwerke: „Gleichzeitig können wir unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Heidjers Wohl langsam wieder aus der Kurzarbeit holen; für sie ist es auch sehr wichtig, wieder ein Gefühl von alter Normalität und Zugehörigkeit zu bekommen.“

Die erste Gruppe, die in den Genuss des stundenweisen Schwimmens kommt, sind Besitzer von Jahreskarten, die diese im Dezember 2020 für 2021 erworben haben und die in ihrem Haushalt lebenden Personen. Bei mehreren Personen ist einmalig ein Nachweis erforderlich, dass alle in einer häuslichen Gemeinschaft leben. „Wir mussten eine

Priorisierung vornehmen, um die Option der Öffnung überhaupt ziehen zu können, das ist immer schwierig“, so Weber. Entschieden hätten sich die Stadtwerke in diesem ersten Schritt für ihre treuesten Kunden: „Unsere Jahreskartenbesitzer sind eine bunt gemischte Gruppe jeden Alters und Berufs, denen Schwimmen sehr wichtig ist und die eben regelmäßig im Heidjers Wohl sind.“

Weber begrüßt die Möglichkeiten durch das Urteil auch deshalb, weil die Öffnung für Einzelpersonen und ihre Mitbewohner zwar für den Besucher ein Luxus sei, nicht aber für das Bad. „Die Betriebskosten sind da, ob wir Gäste haben oder nicht“, erklärt der Geschäftsführer. Das Wasser verbleibe aus technischen Gründen im Becken, die Pumpen müssten kontinuierlich gespült werden und ein Biogas-Kraftwerk, das Strom ins Netz speise, beheize mit seiner Abwärme die Räumlichkeiten und das Wasser. „Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind glücklich, dass es wieder losgeht. Sie empfinden den ersten Schritt der Öffnung als eine Art Wiedereingliederung“, betont Weber. Gearbeitet werde zunächst im Schichtbetrieb. Es werde durchgewechselt, „so dass sich alle wieder langsam an normale Arbeitszeiten gewöhnen können.“ Zwei Mitarbeiter seien auch während des Lockdowns für den Betrieb und die Wartung der Anlage im Bad gewesen.



Hat am vergangenen Montag wieder seine Tore, allerdings zunächst nur für Jahreskartenbesitzer: das Schneverdingen Familien- und Sportbad „Heidjers Wohl“. Foto: Heidjers Stadtwerke

WIR SIND FÜR SIEDA!

Telefonisch oder zu Hause beraten lassen. Wunschprodukt in Ihrer Filiale abholen. Wohnprojekte mit uns planen. Alle Infos unter: www.knutzen.de

JETZT ONLINE SHOPPEN

KNUTZEN

Knutzen Wohnen GmbH | Celler Straße 105 | 29614 Solttau | 05191 - 96 77 60

Corona-Schnelltests

Neues Angebot in „Ole School“ Bispingen



Jetzt auch in Bispingen im Einsatz: Ein umgebautes VW Crafter fungiert als mobiles Testzentrum. Foto: Ambulanter Hauspflege Dienst GmbH

BISPINGEN. Nach einem erfolgreichen Start der Corona-Schnelltests am Firmensitz in Jesteburg, bietet der AHD (Ambulanter Hauspflege Dienst GmbH) diese (kostenpflichtigen) Testungen für jedermann jetzt auch in der „Ole School“ Bispingen, Gartenstraße 3, an: „Die Schnelltests für alle werden kommen, das begrüßen wir ausdrücklich“, so Ole Bernatzki, Geschäftsführer des AHD. „Trotzdem sind wir der Meinung, dass der Bedarf für unser Angebot des PoC-Antigen-Schnelltest besteht. Der Zulauf hier in Jesteburg bestätigt das auch.“ Das hierfür geschulte Fachpersonal teste mit einer hohen Professionalität, so die Mitteilung des AHD, was bei einer privaten Durchführung nicht vorausgesetzt werden könne.

Der Ablauf der Testung ist denkbar einfach: „Man kommt, am besten nach Anmeldung, in die ‚Ole School‘ Bispingen, lässt sich testen und erhält nach etwa 15 Minuten das Ergebnis. Bei einem negativen Tester-

gebnis erhält man ein Zertifikat (auch in Englisch), welches 36 Stunden gültig ist. Dieses kann bei Einreise in andere Länder oder am Flughafen verwendet werden und gegebenenfalls Quarantänezeiten verkürzen. Bei einem positiven Ergebnis wird der Kunde aufgefordert, umgehend beim Arzt einen PCR-Test durchführen zu lassen und sich gegebenenfalls beim Gesundheitsamt zu melden“, so die Mitteilung. Für Firmen und Institutionen bietet der AHD eine Testung vor Ort an. Ein umgebautes VW Crafter fungiert als mobiles Testzentrum und kommt mit Fachpersonal direkt zum Unternehmen. „Banken, Versicherungen, aber auch einige Kindergärten haben dieses Angebot schon genutzt“, so der AHD.

Terminabsprache: per E-Mail an bispingen@ahd-pflege.de oder unter der Telefonnummer (05194) 9093297. Spontane Tests sind von Montag bis Freitag jeweils von 10 bis 12 Uhr und nachmittags von 14.30 bis 17 Uhr möglich.

Volkswagen Lüneburger Heide eG

Machen statt wollen. Eine gute Entscheidung auch beim Geldanlagen.

Jetzt Termin machen und vorbeikommen. Wir beraten Sie gern.

Umfragen zufolge gehen viele Menschen lieber zum Zahnarzt als zur Bank. Dabei ist es so einfach, sich ums eigene Geld zu kümmern. Besuchen Sie uns. Wir beraten Sie gern, kostenlos und unverbindlich.

www.vblh.de/machen

Union Investment

Informationen zu den Fonds von Union Investment erhalten Sie bei Ihrer Volksbank Lüneburger Heide eG oder direkt bei Union Investment Service Bank AG, Weißfrauenstraße 7, 60311 Frankfurt am Main, unter www.union-investment.de oder rufen Sie uns an: 069 58998-6060. Weitere Hinweise finden Sie online unter www.union-investment.de/beschwerde. Stand: 22. Januar 2021.

Transpatec – das fast unsichtbare Insektenschutzgitter von Neher.

Die Nr.1 im Insektenschutz.



Transpatec®

KFS

Fensterbau & Montagetechnik

Almhöhe 12-14 · 29614 Soltau
Telefon (05191) 9899-0
Telefax (05191) 9899-11
E-Mail: info@kfs-fensterbau.de
www.kfs-fensterbau.de

Teil verloren

HEBER. Auf einem Grundstück am Hambosteler Weg in Heber verlor ein Unbekannter im Laufe der vergangenen Woche den Greifarm eines Pfluges. Wer dieses Teil vermisst, wird gebeten, sich unter Ruf (05193) 982500 bei der Polizei zu melden.

Dieseldiebe

BISPINGEN/DORFMARK. Dieseldiebe machten in der Nacht zum vergangenen Mittwoch, dem 24. Februar, auf zwei Parkplätzen an der Autobahn 7 Beute. Die Unbekannten beschädigten auf dem Parkplatz der Autobahnraststätte Lüneburger Heide Ost und auf dem Parkplatz bei Dorfmark jeweils die Tankdeckel von zwei Sattelzugmaschinen und zapften insgesamt rund 900 Liter Dieseldieselkraftstoff ab. Der Gesamtschaden wird laut Polizei auf rund 1.300 Euro geschätzt.

Ausschuss

SOLTAU. In öffentlicher Sitzung tagt der Soltauer Feuerschutzausschuss am Montag, dem 8. März, um 17 Uhr in der Alten Reithalle, Winseiner Straße 34g.

Unfallflucht

SCHULTENWEDE. Zeugen zu einer Unfallflucht in Schultenwede sucht jetzt die Schneverdingler Polizei: Am Dienstag, dem 23. Februar, wurde in der Zeit zwischen 6.30 und 8 Uhr an der Einmündung Goosekamp/Lünzener Straße in Schultenwede der Metallzaun einer Schafweide beschädigt. Die Polizei vermutet, dass ein Lkw oder Sattelzug den Schaden verursacht hat. Der Schaden wird auf rund 500 Euro geschätzt. Hinweise zum Geschehen nimmt die Polizei Schneverdingen unter der Telefonnummer (05193) 982500 entgegen.

„Grabenkämpfe vermeiden“

Kreis-Grüne zur Landratskandidatur von Jens Grote

HEIDEKREIS. Am 22. Februar dieses Jahres hat Jens Grote angekündigt, bei der Landratswahl am 21. September 2021 gegen den amtierenden Landrat Manfred Ostermann anzutreten. Der Kreisverband der Grünen im Heidekreis unterstützt diese Kandidatur gemeinsam mit CDU, SPD, Bürgerunion Soltau und den Bürgerlisten aus Bad Fallingb. und Walsrode (HK berichtete).

Ellen Gause, Sprecherin der Grünen im Heidekreis, begründet diese Unterstützung. „Die vergangenen Jahre haben gezeigt, dass der Umweltschutz auf kommunaler Ebene im Heidekreis häufig zu kurz gekommen ist. Oftmals wurden nicht einmal die geltenden gesetzlichen Vorgaben umgesetzt.“

Die schleppende und ungenügende Umsetzung der FFH-Richtlinie im Aller Leine-Tal oder die Waldrodung und Bodenversiegelung am Schießstand Krelingen, einschließlich dem verantwortungslosen Umgang mit den dort in sehr großen Mengen vorhandenen giftigen Munitionsresten, sind da nur zwei Beispiele“, so Gause.

Und weiter: „Wir haben uns in einem langen Gespräch mit Herrn Grote davon überzeugt, dass er auch für Umweltthemen sensibel ist

und freuen uns daher über seine Kandidatur.“ Lennard Lorenzen, ebenfalls Sprecher der Grünen im Heidekreis, ergänzt. „Wir erwarten, dass Herr Grote einen Schwerpunkt seiner Arbeit auch auf Klima- und Artenschutz in unserem Landkreis setzen wird. Gesetzliche Vorgaben müssen endlich umgesetzt werden und auch die Untere Naturschutzbehörde benötigt dringend mehr Unterstützung, sowohl in finanzieller als auch in personeller Hinsicht.“

Wie die Grünen in ihrer Mitteilung betonen, verfüge Jens Grote, geboren 1968 in Hannover, „über weitreichende Erfahrungen sowohl in der Justiz als auch in leitenden Positionen bei verschiedenen niedersächsischen Landesbehörden.“ Derzeit sei er seit 2016 Präsident der Landesaufnahmebehörde Niedersachsen. Dabei habe er nach eigenen Angaben die Fähigkeit entwickelt, auch widerstreitende Interessen zusammenzubringen und für alle möglichst gewinnbringende Lösungen zu finden. Die Grünen halten diesen Politikansatz „gerade in der aktuellen Situation im Heidekreis für zwingend erforderlich, denn bei allen unterschiedlichen Positionen sollten übergeordnete Ziele nicht aus den Augen verloren



Ellen Gause.

Foto: mwi



Lennard Lorenzen.

Foto: mwi

und etwaige Konflikte in einer konstruktiven Art und Weise beigelegt werden.“ Dazu Lorenzen: „Wir sehen die Chance, dass Herr Grote die berechtigten Interessen aller Bürgerinnen und Bürger des Heidekreises und die immer dringender

werdenden Umweltmaßnahmen gleichermaßen ernstnehmen und fortwährende Grabenkämpfe vermeiden kann, zugunsten einer funktionierenden Umweltpolitik. Für alles andere läuft uns die Zeit davon.“

Gottesdienst in Breloh

BRELOH. In der Friedenskirche Breloh finden am kommenden Sonntag, dem 7. März, nicht wie eigentlich angekündigt die Vorstellungsgottesdienste der Konfirmanden statt, statt dessen wird es um

10 Uhr einen Gottesdienst mit Detlef Rogosch und Julia Götz geben, zu dem Interessierte eingeladen sind. Auch diese Veranstaltung läuft wie gewohnt unter den jetzigen Corona-Regelungen.

stellenmarkt

WIR BRAUCHEN SIE!

Zur Unterstützung unseres Teams suchen wir zu sofort

Lageristen/ Lagermitarbeiter (m/w/d) in Vollzeit

Gewünschte Voraussetzungen:

- Bereitschaft zur Schichtarbeit
- Staplerschein von Vorteil
- Zuverlässigkeit, Flexibilität und Belastbarkeit
- gute Deutschkenntnisse
- Führungszeugnis ohne Eintragungen
- eigenständig mobil, da Standort außerhalb von Soltau liegt

Wir bieten Ihnen:

- Bezahlung über Tarif
- ein familiäres und aufgeschlossenes Team
- ein familienfreundlichen Betrieb

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung, gern auch per Mail!

Soltau Logistic Center GmbH & Co.KG

Frau Nielsen · j.nielsen@soltau-logistic-center.de
Heideweg 1 · 29614 Soltau

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir Ihre Bewerbungsunterlagen nur auf ausdrücklichen Wunsch zurücksenden.



Wir bilden gerne aus!

Zum 1. August 2021 haben wir noch folgende Lehrstelle frei:

Auszubildende/r zur/zum Kauffrau/-mann im Einzelhandel

Fachrichtung Fahrrad



Bitte schriftliche Bewerbung an:

Bosch Car Service
Uwe Theilmann GmbH



Lüneburger Str. 42 | 21376 Salzhausen | Tel. 04172 9646-0

Wir suchen für unsere Tiefbauabteilung (m/w/d)

einen **Vorarbeiter** und drei **Bauhelfer**

für den Bereich Rohrleitung und Kabelverlegung.

Führerscheinklasse BE erforderlich

sowie zwei **Pflasterer**

Führerscheinklasse CE erforderlich, überbetriebliche Bezahlung, Montagebereitschaft bundesweit.

Schriftliche Bewerbung bitte an

Tiefbauunternehmen

M. Katzer Baudienstleistungen GmbH

Kabelverlegungen | Pflasterungen

Witthöpen 33 · 27389 Fintel

Telefon 04265 2223726 · matthias.katzer@ewe.net

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir für beide Standorte (Egestorf/Bispingen)

eine **motivierte, flexible
MFA (w/m/d) in VZ/TZ,**
Näpa Qualifikation bevorzugt
(entspr. Vergütung)
zum nächstmöglichen Zeitpunkt.

Bewerbung schriftlich an
Hausarztpraxis Egestorf
Bauernworth 7, 21272 Egestorf
oder per Mail:
hausarztpraxis-egestorf@posteo.de

Zahnmedizinische Fachangestellte

von Landpraxis
in Amelinghausen ab sofort
gesucht, mit Schwerpunkt in der
Behandlungsassistenz!

04132 9101-21 oder -20
zaehneundvielmehr@web.de

FRÜH MORGENS GELD VERDIENEN



Die pünktliche und zuverlässige Belieferung der Zeitungsleser ist eine große logistische Herausforderung. Als Zeitungszusteller übernehmen Sie Verantwortung und sind Teil der langen Kette von der Nachrichtenbeschaffung und der Informationsaufbereitung, über die Zeitungsproduktion bis hin zur Belieferung der Leser. Damit bilden die Zeitungszusteller ein Fundament unserer vielfältigen deutschen Presselandschaft und Zeitungskultur.

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir Sie als

Mitarbeiter/in im Zustelldienst

in **Teilzeit** oder auf Basis eines **Mini-Jobs** für die Tageszeitung und/oder Anzeigenblätter

- Wir bieten Ihnen eine eigenverantwortliche, sichere und geregelte Tätigkeit in der Nähe Ihrer Wohnung.
- Arbeitszeiten jeweils von Mo.-Sa. bei freier Zeiteinteilung bis 6.00 Uhr oder Mittwoch und/oder am Wochenende in den Nachmittagsstunden.
- Guter Zuverdienst für Rentner, Hausfrauen und Berufstätige.

Zurzeit suchen wir für die Tageszeitung Mitarbeiter in

Soltau, Wietzendorf und Behringen



Mundschenk

Druck- und Vertriebsgesellschaft GmbH & Co. KG
Harburger Straße 63 | 29614 Soltau

Bewerben können Sie sich telefonisch bei
Herrn Michael Treske unter 0519 | 808 180

Wir suchen in
**Dorfmark, Behringen
und Steinbeck/L.**

Mitarbeiter/in im Zustelldienst



Einfach mehr
Taschengeld

- Wir bieten Ihnen eine eigenverantwortliche, sichere und geregelte Tätigkeit in der Nähe Ihrer Wohnung.

- Arbeitszeiten bei freier Zeiteinteilung Mittwoch und/oder am Wochenende in den Nachmittagsstunden.

- Guter Zuverdienst für Schüler, Rentner, Hausfrauen und Berufstätige.

Bewerben können Sie sich telefonisch bei
Herrn Michael Treske
unter **05191 808 180**

heide kurier

IHR WERBEPARTNER IM NÖRDLICHEN HEIDEKREIS

Einstimmig für Volker Körlin

AfD-Kreisverbände wählen Direktkandidaten

HEIDEKREIS. Zu ihrer Versammlung zur Wahl des Direktkandidaten für die Bundestagswahl in diesem Jahr im Wahlkreis 35 (Rotenburg I - Heidekreis) hatte jüngst die AfD im Heidekreis eingeladen. Mitglieder aus beiden Kreisverbänden trafen sich dazu in Bad Fallingbommel.

Marie-Therese Kaiser, Kreisvorsitzende aus Rotenburg, und der Kreisvorsitzende aus dem Heidekreis, Carsten Vogel, eröffneten die Sitzung. In dieser wählten die AfD-Mitglieder der beiden Kreisverbände einstimmig Volker Körlin zum Direktkandidaten. Er wurde 1960 in Braunschweig geboren und wohnt seit 1997 in Großburgwedel. Nach mehreren Jahren in einem großen deutschen Versicherungskonzern ist er seit Mitte 2015 als selbstständiger unabhängiger Versicherungsmakler in einem eigenen Büro mit mehreren Mitarbeitern tätig. Er ist begeisterter Laufsportler und hat bei etlichen Wettbewerben die Halbmarathon-Distanz absolviert. Für die AfD ist er in den Ortsrat Großburgwedel und in den Stadtrat der Stadt Burgwedel gewählt worden. Er ist Vorsitzender

des Landesfachausschusses Wirtschaft, Transport und Infrastruktur im AfD-Landesverband Niedersachsen, bei dem der Fokus auf der Unterstützung kleiner und mittelständischer Betriebe liegt.

Im Heidekreis habe der Direktkandidat, so der AfD-Kreisverband in seiner Mitteilung, „viele private Bezugspunkte.“ Für ihn sei das politisch aufgeworfene Bauverbot von Einfamilienwohnhäusern „völlig falsch und realitätsfern.“ Die Umweltpolitik müsse für ihn „auch für den Menschen da sein“ und sollte seine Lebensbedürfnisse nicht außer Acht lassen. Hier nehme Körlin Bezug auf die FFH-Gebietsschutzausweisungen im Heidekreis. Bei allen Ansprüchen und Forderungen an die Landwirte müssten diese „stets mitgenommen werden und für ihre Mehrleistungen und Ertragsminderungen vollumfänglich entschädigt werden.“ Ein „komplettes Politikversagen“ sieht Körlin in der Corona-Politik der Bundesregierung und nennt als Beispiele „fehlende Impfstoffe“ und „verspätete Zahlungen der Corona-Hilfen.“ Die Geschäfte müssten bei



Bei der Versammlung der AfD-Kreisverbände: (v.li.) Marie-Therese Kaiser (Kreisvorsitzende Rotenburg), Volker Körlin (Direktkandidat Bundestag) und Carsten Vogel (Kreisvorsitzender Heidekreis).

Foto: AfD Heidekreis

vorliegenden guten Hygienekonzepten wieder öffnen dürfen. Körlin betont, möglichst oft mit den Wählerinnen und Wählern im Heidekreis

kommunizieren zu wollen. Für alle interessierten Bürger ist er erreichbar unter der E-Mail-Adresse direktkandidat@afd-heidekreis.de.

HKK informiert: Ab heute Live-Stream

HEIDEKREIS. Präsenzveranstaltungen sind weiterhin nicht möglich, dennoch möchten die Verantwortlichen des Heidekreis-Klinikums gemeinsam mit verschiedenen Experten Fragen von Bürgerinnen und Bürgern aus dem Heidekreis rund um das Thema „Gesamtklinikum Heidekreis“ hören und beantworten. Deshalb wird es ab dem heutigen Mittwoch, dem 3. März, ab 18.30 Uhr via „Facebook-Live“ auf dem Facebook-Kanal @KlinikumHeidekreis die Möglichkeit geben, Fragen zu stellen. Insbesondere solle es, so heißt

es in einer Mitteilung des HKK, um die folgende Kernfrage gehen: „Wie und warum profitiert der ganze Landkreis langfristig von einem modernen Gesamtklinikum?“ Heute werden folgende Gäste im Livestream „Klinik im Dialog“ zum Thema „Im Notfall schnell und sicher versorgt“ mit von der Partie sein: Dr. Benjamin Dorge, Ärztlicher Leiter Rettungsdienst für die Landkreise Harburg, Heidekreis und Rotenburg (Wümme), sowie Klaus Hammer, Leitender Arzt Zentrale Notaufnahmen der Standorte Soltau und Walsrode, Facharzt für

Anästhesie und Notfallmedizin. Wie können Interessierte an diesen Livestreams teilnehmen und Fragen stellen? Wer möchte, „surft“ einfach auf die Facebookseite fb.com/KlinikumHeidekreis, schaut live im Stream zu und stellt seine Frage dann ganz einfach in den Kommentaren unter dem Video. Die Moderation wird die Fragen in Echtzeit den „Studiogästen“ vor Ort stellen. Zusätzlich nimmt das Kommunikationsteam des HKK alle Anliegen in den Kommentaren auf, um bei Bedarf im Nachgang noch genauer auf diese eingehen zu können.

Das HKK hofft, dass in den kommenden Wochen mittwochs ab 18.30 Uhr möglichst viele Bürgerinnen und Bürger „reinschauen“. Wer zeitlich verhindert ist oder keinen Facebook-Account hat, kann sich die jeweilige „Sendung“ auch auf dem Youtube-Kanal des Heidekreis-Klinikums anschauen. Die Adresse: <https://www.youtube.com/channel/UCnTetx7wJNgYoiBLdk88vug>. Zu finden sind die Beiträge dann auch über die Youtube-Suchfunktion, dazu muss dort @KlinikumHeidekreis eingegeben werden.

Neue Hausarztpraxis in Bispingen

Eröffnung am 8. März 2021

Familienpraxis Bispingen

Hauptstraße 6 · 29646 Bispingen
Telefon 05194 98797790 · Fax 05194 98797799
E-Mail: familienpraxis-bispingen@posteo.de

ÖFFNUNGSZEITEN:

Montag–Freitag 8.00–12.00 Uhr
Dienstag 14.00–17.00 Uhr
Donnerstag 15.00–18.00 Uhr

Terminsprechstunde! Bitte vorab telefonisch anmelden!

Die Natur erwacht

NABU: Schmetterlinge ausfliegen lassen

HEIDEKREIS. In den vergangenen Tagen sind die Temperaturen in die Höhe geschossen, die Natur erwacht: Krokusse stehen bereits in voller Blüte, werden von fleißigen Bienen besucht und selbst Singdrosseln sind bereits aus dem Süden eingetroffen.

Auch Schmetterlinge wie der Zitronenfalter oder das Landkärtchen lassen sich bereits beobachten. Der NABU Niedersachsen macht auf besondere Gefahren aufmerksam: Die Falter seien häufig noch in ihren Winterquartieren gefangen und warteten auf baldige „Befreiung“: „Einige Schmetterlingsarten wie das Tagpfauenauge oder der Kleine Fuchs überwintern gern in trockenen, nicht zu kalten Quartieren. Dort fallen sie als ausgewachsene Tiere in ihre Winterstarre“, erläutert NABU-Mitarbeiter Rüdiger Wohlers. „Solche Quartiere sind etwa Schuppen, Garagen, Scheunen, Dachböden oder auch im Winter ungeheizte Kammern. Für die Schmetterlinge ist es jetzt überlebenswichtig, dass sie daraus ausflie-

gen können, denn ihre ‚Lebenssäfte‘ sind mit den warmen Temperaturen wieder auf Hochtouren gekommen. Deshalb sollten jetzt wenigstens zeitweilig Dachluken, Fenster, Schuppentüren und ähnliches geöffnet werden, damit die bunten Gaukler der Sonne entgegenfliegen können!“ appelliert Wohlers. Wer den eigenen Garten für das ganze Jahr schmetterlingsfreundlich gestalten und den Faltern einen vielfältigen Lebensraum mit nektarreichen Pflanzen und Überwinterungsbereichen gestalten möchte, kann ein kleines Info-Paket beim NABU Niedersachsen bestellen. Es besteht aus den Farbbroschüren „Gartenlust“ und „Das Schmetterlings-Gartenjahr“, darin finden sich eine Fülle praktischer Tipps, Anleitungen sowie Pflanz- und Saatlisten.

Das Info-Paket kann angefordert werden gegen Einsendung eines Fünf-Euro-Scheins beim NABU Niedersachsen, Stichwort „Schmetterlinge“, Alleestraße 36, 30167 Hannover.

Gesundheit

ANZEIGE

FULMINAN

Für sichtbar schöne und strahlende Haut

Nach nur 4 Wochen kann ich deutlich mehr Elastizität der Haut feststellen!

(Klara D.)

Der Kollagen-Drink für reife Haut

Exklusiv in Ihrer Apotheke:

(PZN 13306108)

www.fulminan.de

(Abbildung Betroffenen nachempfunden, Name geändert)

Aus der Apotheke

Rubaxx Cannabis CBD Gel

Cannabis Gel mit CBD

Die Cannabispflanze rückt immer mehr in den Fokus der Öffentlichkeit. Besonders in dem nicht berauschenden Inhaltsstoff CBD (Cannabidiol) sehen Wissenschaftler großes Potenzial. Von der Apotheken-Qualitätsmarke Rubaxx gibt es ein Cannabis Gel mit 600 mg CBD frei verkäuflich in der Apotheke (Rubaxx Cannabis CBD Gel).

Cannabis ist eine der ältesten traditionellen Pflanzen. Schon seit Tausenden von Jahren werden ihre Blüten vielseitig genutzt. Heute gilt Cannabis als zukunftsweisende Pflanze, die

in der modernen Forschung in verschiedensten Bereichen zum Einsatz kommt. Insbesondere der nicht



Das Rubaxx Cannabis CBD Gel enthält u. a. Menthol und Minzöl für beanspruchte Muskeln

berauschende Inhaltsstoff CBD (Cannabidiol) begeistert Wissenschaftler und Verbraucher gleichermaßen.

Reines CBD, aufwendig isoliert

Auch Experten der Qualitätsmarke Rubaxx haben sich intensiv mit Cannabis beschäftigt. So ist es ihnen gelungen, eine spezielle Cannabispflanze der Sorte sativa L. mit hohem CBD-Gehalt zu finden. Aus ihr wird mittels eines komplexen CO₂-Verfahrens reines CBD isoliert und aufwendig in Rubaxx Cannabis CBD Gel aufbereitet. Neben 600 mg CBD enthält das Gel zudem Menthol und Minzöl. Diese wirken nicht nur kühlend, sondern unterstützen auch beanspruchte Muskelpartien. Weiterer Pluspunkt: Durch die leichte Formel zieht das Gel schnell ein.

Geprüfte Qualität von der Pflanze bis zum Produkt

Die Herstellung des Gels findet unter höchsten deutschen Qualitäts- und Sicherheitsstandards statt. Das Gel wurde speziell für die tägliche Anwendung entwickelt und ist dermatologisch getestet. Verbraucher können das CBD Gel je nach Bedarf mehrmals täglich auf die Haut auftragen.



„Wunderbar kühlendes Gel, ich benutze es jeden Abend. Sehr zu empfehlen.“ (Heinz S.)

Für Ihre Apotheke:
Rubaxx Cannabis CBD Gel
(PZN 16330053)



www.rubaxx-cannabis.de

Bund fördert

Programm „Altersgerecht Umbauen“

HEIDEKREIS. Wie Lars Klingbeil jetzt verkündet, fördere der Bund altersgerechtes Umbauen. So weist der hiesige Bundestagsabgeordnete in einer Mitteilung darauf hin: „Der Bund stellt in diesem Jahr insgesamt 130 Millionen Euro für das Programm ‚Altersgerecht Umbauen‘ der staatlichen Förderbank KfW bereit.“

Mit dem Programm würden diejenigen gefördert, die eine Wohnimmobilie barrierearm umbauen, barrierearm umgebauten Wohnraum als Ersterwerb kaufen oder den Einbruchschutz einer Immobilie erhöhen wollen. Der SPD-Politiker macht dabei deutlich: „Die Förderung ist unabhängig vom Alter.“

Wer also entsprechende Modernisierungsmaßnahmen plant, mit denen Barrieren reduziert werden, der Wohnkomfort erhöht oder der Einbruchschutz am Wohneigentum verbessert werde, könne sich vor Beginn der Arbeiten an einen Finanzierungspartner (beispielsweise die eigene Bank) wenden, der den Kredit dann beantragt. Sobald eine Zusage für die Förderung erteilt wurde, können die Arbeiten starten.

Weitere Informationen sowie Merkblätter und entsprechende Formulare finden Interessierte auf der Homepage der KfW (www.kfw.de) unter dem Suchbegriff „Altersgerecht Umbauen“.

„Unsere Heimat 2025“ SoVD

Klingbeil nimmt Ideen für Kampagne auf

HEIDEKREIS. Der hiesige Bundestagsabgeordnete Lars Klingbeil startet eine Kampagne zur Zukunft der Region. Dafür lädt er alle Bürgerinnen und Bürger aus dem Heidekreis und dem Landkreis Rotenburg ein, ihre Ideen einzubringen: Über die Internetseite des SPD-Politikers, per E-Mail an lars.klingbeil@bundestag.de oder über die sozialen Netzwerke können Interessierte ihre Gedanken einreichen. Die Kampagne steht unter dem Motto „Unsere Heimat 2025“ und startet am 6. März mit einer digitalen Auftaktveranstaltung, zu der alle Bürgerinnen und Bürger beider Landkreise eingeladen sind.

„Wir leben in turbulenten Zeiten. Die Herausforderungen, vor denen wir stehen, sind groß und vielfältig. In den kommenden Jahren wird sich entscheiden, wie wir in Zukunft leben. Auch hier bei uns im Heidekreis und im Landkreis Rotenburg“, unterstreicht Klingbeil. „Seit Jahren setze ich mich in Berlin als Bundestagsabgeordneter dafür ein, dass unsere Region vorankommt. Millionenförderungen in kleine und große Infrastrukturprojekte, in den Ausbau des schnellen Internets, in unsere Krankenhäuser und die Standorte der Bundeswehr sind in unsere Region geflossen. So hohe Summen wie noch nie zuvor“, erläutert der Bundestagsabgeordnete und ergänzt: „Ich bin stolz darauf, dass wir das gemeinsam erreicht haben und bin dankbar für die Unterstützung sowie die Ideen, die Sie mir täglich mit auf den Weg geben. Das ist sehr wertvoll für meine Arbeit.“

Man dürfe sich jedoch nicht zufrieden ausruhen: „Ich will, dass unsere Heimat stark bleibt. Dafür will ich auch weiterhin tagtäglich als Ihr Abgeordneter hart arbeiten.“ Der SPD-Politiker möchte gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern Ideen dafür entwickeln, was vor Ort in den kommenden Jahren passieren muss, damit die Region erfolgreich und stark bleibt. Das Ziel ist für Klingbeil, viele der Vorschläge für seine Arbeit in Berlin mit-



Lars Klingbeil. Foto: Tobias Koch

zunehmen und dort konkret umzusetzen. So gibt es von März bis Mai die Möglichkeit, auf der Internetseite des Abgeordneten (www.lars-klingbeil.de/UnsereHeimat2025), per E-Mail an lars.klingbeil@bundestag.de oder über die sozialen Netzwerke von Lars Klingbeil die eigenen Ideen zur Zukunft der Region einzureichen. Dabei könne es um alle Themen gehen: Wie können wir die Arbeitsplätze der Zukunft schaffen und die bestehenden Jobs besser machen? Wie können wir unsere Wirtschaftskraft stärken und gleichzeitig Klima sowie Natur schützen? Wie bauen wir Mobilität aus, erreichen eine gute Gesundheitsversorgung sowie starke und sichere Städte und Dörfer?

Zum Start von „Unsere Heimat 2025“ veranstaltet der Bundestagsabgeordnete eine Online-Auftaktveranstaltung, bei der es einen Dialog über die zukünftigen Entwicklungen geben soll. Die Themen Gesundheitsversorgung, Mobilität der Zukunft, Arbeit und Wirtschaft sowie Digitalisierung stehen dabei im Mittelpunkt. Die Veranstaltung läuft am 6. März von 10 bis 12.30 Uhr über „Zoom“. Eine Teilnahme per Telefon ist auch möglich. Interessierte werden gebeten, sich vorher per E-Mail an lars.klingbeil@bundestag.de anzumelden. Dann erhalten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer auch die Zugangsdaten zur Veranstaltung.

Schützen

MUNSTER. Der Munsteraner SoVD-Ortsverband weist darauf hin, dass er pandemiebedingt weiterhin keine Veranstaltungen anbieten kann. „Die Gesundheit unserer Mitglieder in diesen schwierigen Zeiten ist uns sehr wichtig“, betont 1. Vorsitzender Heinz Bartscherer.

ALVERN. Der Schützenverein Niedersachsen-Alvern weist darauf hin, dass aufgrund der weiterhin wegen der Corona-Pandemie vorgegebenen Einschränkungen die für März geplante Jahreshauptversammlung sowie das Seniorenkaffee trinken und der Kameradschaftsabend ausfallen.

„Vieles geschafft“

„Kommune Inklusiv“: Podcasts und mehr

SCHNEVERDINGEN. Das fünfjährige Projekt „Kommune Inklusiv“ in Schneverdingen startete am 1. Juni 2018 in Trägerschaft der Lebenshilfe Soltau und der Stadt Schneverdingen sowie mit großer finanzieller Unterstützung der Aktion Mensch. Ziel ist es, Inklusion in der Kommune selbstverständlich und die Heideblütenstadt zu einem Ort zu machen, an dem sich alle Menschen wohlfühlen. „Vieles wurde bereits geschafft. Und manchmal sagen Bilder mehr als 1.000 Worte“, so das „Kommune Inklusiv“-Team. Deshalb gibt es auf der Internetseite www.svd-inklusiv.de nun einen Videoclip, der eindrucksvoll zeigt, wie viel die Schneverdinger bereits zusammen erreicht haben.

Außerdem wurde ein neues Bilderbuch für kleine und große Kinder veröffentlicht. Dabei wurde erstmals das Thema Flucht aufgegriffen und erklärt. „Viele denken beim Thema Inklusion automatisch ausschließlich an Menschen mit Behinderung. Es geht aber um viel mehr“, unterstreicht Ulrike Schloo vom „Kommune Inklusiv“-Team. Es ist bereits das neunte Bilderbuch, das online auf Youtube und der Seite vom „Projekt digital“ angeschaut werden kann. Weitere Themen der inklusiven Bilderbuch-Kinoreihe sind beispielsweise Autismus, Rollentausch und Ausgrenzung.

Regelmäßig gibt es zudem neue Podcastfolgen von „Kommune Inklusiv“ auf Spotify, Youtube und Deezer. Neben einem Interview mit der neuen Freiwilligenagentur in Schne-

verdingen wurden in den vergangenen Wochen verschiedene Podcasts zum Thema „Junges Ehrenamt in Schneverdingen“ veröffentlicht. So erzählt Jannes Bremer über seine Leidenschaft des Fußballtrainings für Kinder bei der SG Wintermoor und Melina Eggers und Fritz Röhrs geben interessante Einblicke über die Vorkampfabarbeit und ihre Freude am Mitgestalten in der Heider Jugend. „Und das ist nur der Anfang. Viele weitere tolle Interviews sind geplant“, verrät Jessica Bleifuß, die zusammen mit Schloo das Projekt leitet.

Aus aktuellem Anlass wurde zudem mit den Schulanen ein Podcast zum Thema Homeschooling aufgenommen: Was können Kinder und Eltern im Moment erwarten? Was müssen sie selbst tun, damit es gut funktioniert? Aber auch: Wo gibt es Hilfe?

Apropos Hilfen für Schülerinnen und Schüler: In der Arbeitsgruppe Bildung wurde die Idee geboren, eine Unterstützungsmöglichkeit zu finden. Es hat sich eine Projektgruppe gebildet, die von der Freiwilligenagentur organisiert wurde. Gemeinsam mit der Schülerversammlung der KGS organisiert sie nun mithilfe des Mehrgenerationenhauses eine Wiederbelebung des Schülerpaten-Projekts. Zusätzlich sollen Erwachsene gefunden werden, die Zeit erübrigen können, um im Homeschooling zu helfen. Mehr Informationen gibt es direkt bei der Freiwilligenagentur auf www.freiwilligenagentur-schneverdingen.de.

Ilokalsport

Sportabzeichen

MTV Soltau informiert über Terminplanung

SOLTAU. Massiv beeinträchtigt sind die Sportvereine in Corona-Zeiten. Auch beim MTV Soltau wurde die Terminplanung völlig durcheinandergewirbelt. Die alljährliche Verleihung der Sportabzeichen 2020 konnte wegen der Pandemie nicht im Februar dieses Jahres im MTV-Heim gefeiert werden. Außerdem sind einige Sportabzeichen auch noch nicht vollständig abgelegt worden, da durch die frühe Schließung der Hallenbäder nicht alle Sportler ihren Schwimmnachweis erbringen konnten. Der Kreissportbund hat die Frist dafür bis zum Juni 2021 verlängert, in der Hoffnung, dass bis dahin die Hallenbäder wieder öffnen. Das Sportabzeichen-Team des MTV Soltau hat daher be-

schlossen, dass die Verleihung aller Sportabzeichen in diesem Jahr nach den Sommerferien erfolgen soll. Der Termin wird über die Presse und die Internetseite des MTV Soltau bekanntgegeben. In diesem Zusammenhang betonen die Verantwortlichen, dass die Abnahme des Sportabzeichens 2021 stattfinden solle, sich der Auftakt indes verzögern könne. Hier gelte es, die jeweils gültigen Corona-Vorschriften zu berücksichtigen. Das Sportabzeichen-Team und die Sportler hoffen auf ein baldiges Wiedersehen im Hindenburgstadion. Wer Fragen dazu hat, kann sich an Bettina von Frieling, Telefonnummer (05191) 18271, sowie an Uschi Heck, Ruf (05191) 3904, wenden.

heide kurier – Ihr Partner in Sachen Werbung!

dienstleistungen

HAUSHALTSAUFLÖSUNGEN
schnell - sauber - preiswert
Einlagerungen u.a. Dienstleistungen.
www.haushaltsaufloesungen-soltau.de
Info: Fa. Kilian ☎ 05191 967191

Baumfällungen u. -beschnitt
aller Art vom Fachbetrieb inkl. kmpl. Entsorg.
- Stubben fräsen
- Holz häckseln bis 60 cm Ø
- Baufeldräumung
(Forst-, Rodefräse)
Fa. Lange, Tel. 0 51 95 - 3 53

ZURÜCK
am 08.03.2021
Arztpraxis Domzig
Bahnhofstraße 35
29640 Schneverdingen

heide-kurier.de

beilagenhinweis

Unserer heutigen Ausgabe liegen Prospekte folgender Firmen bei:

Autohaus **Zahrt** BOSCH Service

Dehnbastel
Auto, Mobil



EHRHARDT REIFEN + AUTOSERVICE

Wir bitten um Beachtung. Bedenken Sie bitte, dass unsere Kunden oft nur einen Teil der Gesamtausgabe belegen und Sie nicht alle genannten Prospekte vorfinden.

familienanzeigen

Ein Lebenskreis hat sich geschlossen.

Eleonore Cohrs
geb. Werner

* 29.10.1931 † 22.02.2021

Wir nehmen in Liebe und Dankbarkeit Abschied.

Hans-Jürgen und Michaela Cohrs
Monika und Peter Stock
Achim und Friederike Cohrs
Sebastian und Silke Cohrs
sowie alle Enkelkinder

Gustav-Meyer-Str. 105, 299633 Munster

Am 02. März 2021 haben wir uns von Lore im Kreise der Familie auf dem Heidefriedhof Breloh verabschiedet.

„Das schönste Denkmal, das ein Mensch bekommen kann, steht in den Herzen seiner Mitmenschen.“

Albert Schweitzer

Wir trauern um unsere verehrte Senior-Chefin

Eleonore Cohrs

die am 22. Februar 2021 von uns gegangen ist.

Wir werden sie stets in ehrenvollem Andenken bewahren. Unser aufrichtiges Mitgefühl gilt ihrer Familie und Angehörigen.



Mitarbeiter und Geschäftsleitung
der Firma Cohrs Kurier GmbH

Sprechen auch Sie zu Freunden und Bekannten durch eine Familienanzeige im Heide Kurier.



Ein Lebenskreis hat sich geschlossen.

Dr. Muwafag Al-Kashab

* 28.08.1941 † 06.02.2021

In Dankbarkeit und liebevoller Erinnerung.

Im Namen aller Angehörigen

Hanna Al-Kashab

Die Beisetzung fand bereits im engsten Familien- und Freundeskreis statt.

Tief erschüttert nehmen wir Abschied von unserem Vereinsmitglied, unserem Kollegen und Freund

Peter Otto

Mit Peter verlieren wir einen außergewöhnlichen Menschen, der unseren Verein seit seiner Gründung aktiv mitgestaltet hat. Nicht nur als zuverlässiger Fahrer, sondern auch als die für die Erstellung der Fahrpläne und die Auswertung der Daten des Fahrbetriebs verantwortliche Person hat er sich große Verdienste um unseren Verein erworben.

Wir vermissen ihn sehr und werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Seinen Angehörigen gilt unser aufrichtiges Mitgefühl.

Vorstand und FahrerInnen des Bürgerbusvereins Schneverdingen

Gültig 4. bis 6. März

Wochen END KRACHER



SCOTCH BEEF

Flanksteak/ Bavette

es stammt aus dem unteren Rippenbereich und ist das perfekte Steak zum Grillen, im Ganzen – top Qualität

100 g

2.99



aus Norddeutschland

Kultur- champignons

weiß
Kl. I (1 kg = 3.52 €)

250-g-Schale

0.88



Wiesenhof Deutsches Fleisch- Hähnchen

HKL A, bratfertig
gefroren
1200-g-Stück
(1 kg = 2.78 €)

3.99 spar 16%

3.33



Gliss Kur Shampoo

250 ml oder
Spülung
200 ml
verschiedene Sorten
Flasche je
(100 ml = 0.44/0.80 €)

2.79 spar 43%

1.59



hanuta Riegel

5er
172,5-g-Packung
(100 g = 0.83 €)

2.29 spar 37%

1.44



Ma Crémère Brie

französischer Weichkäse
mindestens 50% Fett i. Tr.
100 g im Stück

0.99 spar 40%

0.59



Ihr Kundentelefon

0800 7772233 – Fax 7772234

montags bis freitags von 8 bis 18 Uhr

(gebührenfrei)

oder schreiben Sie uns:

kontakt@familia-nordost.de



Unsere Öffnungszeiten finden

Sie im Internet unter: www.familia-nordost.de

Für Satz- und Druckfehler keine Haftung. Irrtümer vorbehalten.
Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen und nur solange der Vorrat reicht.
familia-Handelsmarkt Kiel GmbH & Co. KG. | Alte Weide 7-13 | 24116 Kiel | www.familia-nordost.de

familia

besser als gut!